

INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

**NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds,
St. Pölten**

**Bericht über die Prüfung des Rechnungs-
abschlusses zum 31. Dezember 2001**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Rechtliche Verhältnisse	5
C. Wirtschaftliche Verhältnisse	
1. Vermögenslage	8
2. Erfolgslage	9
3. Geldflussrechnung	10
D. Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2001	
A k t i v a	
A. Anlagevermögen	11
B. Umlaufvermögen	16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17
P a s s i v a	
A. Fondsvermögen	18
B. Rückstellungen	18
C. Verbindlichkeiten	19
E. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2001	24
F. Bestätigungsvermerk	29

Verzeichnis der Anlagen

	Anlage
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2001	1
Erfolgsrechnung 2001	2
Allgemeine Auftragsbedingungen für Abschlussprüfungen	3

Verzeichnis der Abkürzungen

BIOHOF	=	Biohofgemeinschaft Bucklige Welt (Ges.n.b.R.)
BR	=	Bundesrat
Klubobm.	=	Klubobmann
KOSTv	=	Klubobmann Stellvertreter
KR	=	Kammerrat
LAbg	=	Landtagsabgeordneter
LGB1	=	Landesgesetzblatt
LKR	=	Landeskammerrat
Mio S	=	Million Schilling
ÖBIOGEN	=	Genossenschaft zur Förderung der Erzeugung und des Absatzes von Produkten aus biologischem Anbau
ÖKR	=	Ökonomierat
ÖPUL	=	Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraumschützenden Landwirtschaft

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Mit Schreiben vom 16. Jänner 2002 beauftragte uns das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung mit der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2001 des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds im Sinne der Zielsetzung dieses Fonds.

Wir haben den Auftrag in den Monaten März bis Mai 2002 (mit Unterbrechungen) durchgeführt. Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit (auch gegenüber Dritten) gelten die von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Abschlussprüfungen (Anlage 3).

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchführung samt Belegen, der Rechnungsabschluss 2001 sowie vorgelegte Nachweise. Auskünfte erteilten uns die Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaftsförderung (LF3) sowie die zuständigen Sachbearbeiter der Buchhaltungsabteilung 4 des Amtes der NÖ Landesregierung.

Die von den Bevollmächtigten unterzeichnete Vollständigkeitserklärung vom 24. Mai 2002 haben wir zu unseren Akten genommen.

Der im vorliegenden Bericht unter Abschnitt D und E erläuterte Rechnungsabschluss besteht aus der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2001 (Anlage 1) und der Erfolgsrechnung für das Jahr 2001 (Anlage 2). Um den Berichtsadressaten auch über die wirtschaftliche Entwicklung des Fonds zusammengefasst zu informieren, haben wir im **Abschnitt C „Wirtschaftliche Verhältnisse“** die Vermögens- und Erfolgslage (1997 bis 2001) und daraus abgeleitet die Geldflussrechnung (1997 bis 2001) in einem Mehrjahresvergleich dargestellt.

Die Schillingbeträge der Schlussbilanz wurden in der Eröffnungsbilanz zum Kurs von 1 € = 13,7603 S in € umgerechnet.

Zum Ausweis der fremdfinanzierten Subventionen zuzüglich kapitalisierter Zinsen ist folgendes anzumerken:

Die gegebenen Subventionen für Güterwegebau, Telefonbau, Ausbau der Vollerlektrifizierung, Maßnahmen des ÖPUL sowie „einzelbetriebliche Investitionen und Beihilfe für die 1. Niederlassung“ (Erweiterung durch Landtagsbeschluss vom 29. Juni 2000) wurden durch die Aufnahme von Darlehen finanziert. Das Land NÖ übernahm für Darlehen in Höhe von insgesamt € 108.355.195,74 (1.491 Mio S) die Haftung als Bürge und Zahler, und zwar aufgrund der Landtagsbeschlüsse vom

16. Dezember 1976	13. Dezember 1984
13. Dezember 1979	29. Jänner 1986
11. Dezember 1980	18. Dezember 1986
03. Dezember 1981	09. April 1987
28. Jänner 1982	17. Dezember 1987
16. Dezember 1982	15. Dezember 1988
20. Dezember 1983	12. Dezember 1996

Der Landtagsbeschluss vom 16.12.1976 stellt den Grundsatzbeschluss zur Finanzierung des Güterwegebau im Wege von Darlehen dar. Es handelt sich dabei um die Formulierung eines konkreten politischen Programmes; zu dessen Verwirklichung "werden voraussichtlich € 108 Mio (S 1,4 Mrd) Beihilfen benötigt, ...". "... zu dieser Darlehensaufnahme ist eine Landeshaftung notwendig."

Aufgrund des Landtagsbeschlusses vom 13.12.1979 wurde eine weitere Darlehensaufnahme beschlossen, wobei im Motivenbericht ausdrücklich festgestellt wird, "... dieses Darlehen soll ... durch Landesmittel zurückgezahlt werden."

Im Motivenbericht zum Landtagsbeschluss vom 11.12.1980 ist ebenfalls ausgeführt: "... auch dieses Darlehen soll einschließlich der Zinsen vom Land zurückgezahlt werden, sofern der Fonds nicht über eigene Mittel verfügt."

Schließlich ist im Motivenbericht zum Landtagsbeschluss vom 28.1.1982 ausgeführt: "... die Mittel im ordentlichen Haushalt des Landes werden nur mehr in der Höhe veranschlagt, die zur Rückzahlung aufgenommener Darlehen notwendig ist."

Gleichlautende bzw. ähnliche Formulierungen sind auch in den übrigen Landtagsvorlagen zu finden.

Mit Landtagsbeschluss vom 11. Juli 1991 wurde die NÖ Landesregierung ermächtigt, in Abänderung bereits bestehender Haftungen gemäß § 1357 ABGB als Bürge und Zahler der Zusammenfassung aller 18 Darlehen, die dem NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds gewährt wurden, auf ein Einzeldarlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren zuzustimmen.

Am 12. Dezember 1996 wurde vom Landtag beschlossen, die Zweckwidmung der Landeshaftung für Darlehensaufnahmen des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds auf Maßnahmen des ÖPUL (Umweltprogramm) zu erweitern. Durch diese Erweiterung der Zweckwidmung soll der seinerzeit festgelegte Höchstbetrag der Haftung nicht berührt werden. Die Finanzierung der Maßnahmen soll durch derzeit nicht ausgenützte Mittel im Haftungsrahmen erfolgen, wobei die Maßnahmen des ÖPUL einen Betrag von maximal rd. 20 Mio € (S 280 Mio) ausmachen sollen.

Der Landtag hat am 29. Juni 2000 beschlossen, die Zweckwidmung für die übernommene Landeshaftung für eine Darlehensaufnahme des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds für landwirtschaftliche Siedlungsverfahren auf die Maßnahmen „einzelbetriebliche Investitionen und Beihilfe für die 1. Niederlassung“ zu erweitern. Für den Zweck der landwirtschaftlichen Investitionsförderung ist nur eine einmalige Ausnützung des Haftungsrahmens vorgesehen. Die Finanzierung der Maßnahmen soll durch derzeit nicht ausgenützte Mittel im Haftungsrahmen für das vom NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds aufgenommene Darlehen für Siedlungsverfahren erfolgen. Durch diese Erweiterung der Zweckwidmung wird der seinerzeit festgelegte Höchstbetrag der Haftung € 18.168.208,54 (S 250 Mio) nicht berührt. Im Jahr 2001 wurden zu diesem Zweck € 14.825.258,17 (S 204 Mio) aufgenommen.

Aus den angeführten Formulierungen geht die Absicht hervor, künftig für Zinsen und Tilgung der aufgenommenen Darlehen in Form von Landesbeiträgen an den NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds zu sorgen, d.h. die Ausgaben des Fonds für die laufenden Annuitäten aus dem Landesbudget zu finanzieren.

Im Hinblick auf diese Refinanzierungsabsicht werden die in den einzelnen Jahren gegebenen Subventionen einschließlich kapitalisierter Zinsen, soweit sie

durch Darlehen finanziert werden, wie in den Vorjahren nicht als Aufwand behandelt, sondern als Rechnungsabgrenzungsposten eigener Art erfolgsneutral ausgewiesen.

Von den Erträgen aus jährlich gewährten Landesbeiträgen werden die Aufwendungen für Kapitalthilgungs- und Zinsenzahlungen (Annuitäten) betreffend die oben genannten Darlehen mit Landeshaftung offen abgesetzt.

B. Rechtliche Verhältnisse

Der "NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds" gründet seine Rechtspersönlichkeit auf die Bestimmungen des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds- und Siedlungsgesetzes 1972, LGBl 6645-3.

Der Fonds hat seinen Sitz in St. Pölten.

Organe des Fonds sind das Kuratorium und der Geschäftsführer.

Dem **Kuratorium** obliegt die Vertretung des Fonds. Es besteht aus so vielen Mitgliedern, wie jeweils Mitglieder für die Landesregierung vorgesehen sind. Für jedes Mitglied ist ein Ersatzmitglied zu bestellen.

Durch Beschlüsse der NÖ Landesregierung sind folgende Mitglieder bestellt:

Mitglieder:

LABg. Marianne Lembacher
LABg. Hans Muzik
Präsident LABg Ing. Johann Penz
LABg. Michaela Hinterholzer
LABg. Ing. Johann Hofbauer
LABg. Ignaz Hofmacher
LABg. Erich Farthofer
Anna Hirschler
LABg. Gottfried Waldhäusl

Ersatzmitglieder:

LABg. Dr. Josef Prober
Klubobm. LABg. Ewald Sacher
LABg. Rudolf Friewald
LABg. Bgm. Mag. Alfred Riedl
LABg. Herbert Nowohradsky
KOSTv. LABg. Franz Hiller
LKR Rupert Zenger
LKR Johann Nachförg
LKR Ing. Franz Faschingleitner

Der **Geschäftsführer** hat die laufenden Geschäfte zu führen. Ihm obliegt die rechtsverbindliche Zeichnung unter Voransetzung der vollen Bezeichnung des Fonds.

Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank ist als für die Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft zuständiges Mitglied der Landesregierung Geschäftsführer des Fonds. Sein Ersatzmitglied ist LAbg. Franz Kurzreiter. Die Stellvertreter des Geschäftsführers sind LAbg. Marianne Lembacher und LAbg. Hans Muzik. Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank hat folgende Bedienstete des Amtes der NÖ Landesregierung zu rechtsverbindlicher Zeichnung bevollmächtigt:

W.Hofrat Mag. Herbert Winter
W.Hofrat Dipl.Ing. Markus Riegler

Der Fonds wurde für folgende **Aufgaben** errichtet:

1. Besorgung der Aufgaben als Siedlungsträger
2. Förderung von Maßnahmen gemäß § 2 NÖ landwirtschaftliches Förderungsfonds-Siedlungsgesetz, LGBl 6645-3, (Siedlungsverfahren)
3. Förderung von Maßnahmen nach dem NÖ Landwirtschaftsgesetz (LGBl 6100)
4. Ausbau und Erhaltung von Straßen, die vorwiegend zur ordnungsgemäßen Führung eines oder mehrerer land- oder forstwirtschaftlicher Betriebe notwendig sind oder überwiegend dem Transport land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse oder Betriebsmittel dienen (land- und forstwirtschaftliche Wege)
5. Förderung von Wohnbauförderungsmaßnahmen wie etwa Baugestaltungsmaßnahmen und zur Förderung von Alternativheizungen.

Der Fonds erhält seine **Mittel** aus

1. Beiträgen des Bundes oder eines Fonds des Bundes;
2. Beiträgen des Landes nach Maßgabe des jeweiligen Landesvoranschlags;
3. Beiträgen anderer öffentlich rechtlicher Körperschaften;
4. aufgenommenen Darlehen;
5. den Eingängen von Tilgungsraten und Zinsen (Verzugszinsen) der aus Fondsmitteln gewährten Darlehen;
6. den Eingängen von Zinsen angelegter Fondsmittel und
7. aus Spenden, Stiftungen, privaten Zuwendungen und allfälligen sonstigen Einnahmen.

Die Kosten der Verwaltung des Fonds trägt das Land Niederösterreich.

Der Fonds "NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds" ist kein Betrieb gewerblicher Art einer Körperschaft öffentlichen Rechts im Sinne des § 2 Körperschaftsteuergesetz 1988 und des § 2 Abs 3 Umsatzsteuergesetz 1972 in der Geltung des Umsatzsteuergesetzes 1994. Dies wurde vom Finanzamt für Körperschaften mit Schreiben vom 23. Juni 1989 bestätigt.

INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

8

C. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Vermögenslage

	31. Dezember					Differenz
	2001	2000	1999	1998	1997	2000/2001
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Grundstücke	98	110	120	128	149	-12
Förderungsdarlehen	1.816	2.657	3.570	4.612	5.887	-841
Darlehen Obstgenossenschaft	132	139	145	0	0	-7
Anlagevermögen	2.046	2.906	3.835	4.740	6.036	-860
Beitragsforderungen	30	244	8	19	37	-214
Bankguthaben	9.702	6.020	1.360	5.583	3.146	3.682
Umlaufvermögen	9.732	6.264	1.368	5.602	3.183	3.468
fremdfinanzierte Förderungen	80.517	69.739	73.531	70.708	74.422	10.778
vorfinanzierte Förderungen	60	115	0	1.679	729	-55
Rechnungsabgrenzungsposten	80.577	69.854	73.531	72.387	75.151	10.723
Summe Aktiva	92.355	79.024	78.734	82.729	84.370	13.331
Fondsvermögen	3.742	3.740	3.735	5.051	8.985	2
Rückstellung f. Förderungen	2.825	1.090	0	0	0	1.735
sonstige Rückstellungen	11	12	13	14	16	-1
Rückstellungen	2.836	1.102	13	14	16	1.734
Darlehen mit Landeshaftung	80.517	69.739	73.531	70.708	74.422	10.778
kurzfristige Bankschulden	0	0	0	6.177	0	0
Verbindlichkeiten LuL	2	3	4	5	7	-1
zweckgebundene Mittel	5.256	4.439	713	734	939	817
sonstige Verbindlichkeiten	2	1	738	40	1	1
Verbindlichkeiten	85.777	74.182	74.986	77.664	75.369	11.595
Summe Passiva	92.355	79.024	78.734	82.729	84.370	13.331

INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

9

2. Erfolgslage

	2001	2000	1999	1998	1997
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Erhaltene Beiträge	11.308	10.759	11.259	13.564	24.468
abzgl. Annuität Güterwegdarlehen	-7.967	-6.815	0	-7.628	-7.988
im Vorjahr als Ertrag vereinnahmt	0	0	0	0	-15.435
Erträge aus Beiträgen	3.341	3.944	11.259	5.936	1.045
sonstige Erträge	1.728	199	6	23	81
Finanzertrag aus angelegten Fondsmitteln	114	49	71	75	115
Summe Erträge	5.183	4.192	11.336	6.034	1.241
geleistete Förderungen	3.402	3.061	12.587	9.853	5.831
rückgestellt für noch zu verbrauchende Förderungsmittel	1.735	1.090	0	0	0
Abschreibungen Anlage- / Umlaufvermögen	0	9	8	45	0
Verwaltungsaufwand (inkl. Steuern)	43	27	31	34	47
Zinsen für Zwischenfinanzierung	0	0	26	35	121
Summe Aufwendungen	5.180	4.187	12.652	9.967	5.999
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3	5	-1.316	-3.933	-4.758

INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

10

3. Geldflussrechnung

	2001	2000	1999	1998	1997
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
1 Einzahlungen Landesbeiträge	11.541	10.526	11.259	13.591	23.712
2 + Einzahlungen sonstige Beiträge	1.727	198	4	21	5
3 + Tilgungsraten und Zinsen für Förderungsdarlehen	852	904	1.058	1.262	1.530
4 + Einzahlungen für angelegte Fondsmittel	124	55	67	65	108
5 Summe Mittelaufbringung	14.244	11.683	12.388	14.939	25.355
6 - Auszahlung von Förderungszuschüssen	-18.171	-3.902	-10.184	-10.801	-6.052
7 - Auszahlung von Förderungsdarlehen	0	0	-145	0	0
8 - Auszahlungen für sonstige Förderungen	0	0	0	-8	0
9 + Rückzahlung von Förderungen	0	0	8	0	0
10 - Annuität für Darlehen mit Landeshaftung	-7.967	-6.816	0	-7.628	-7.988
11 Summe Förderungen und Darlehenstilgung	-26.138	-10.718	-10.321	-18.437	-14.040
12 Netto-Geldfluss aus der Förderungstätigkeit (Z 5 + 11)	-11.894	965	2.067	-3.498	11.315
13 + Einzahlung zweckgebundener Mittel	14.240	5.263	1.389	776	899
14 - Auszahlung zweckgebundener Mittel	-13.445	-1.540	-1.406	-983	-334
15 + Aufnahme von Darlehen mit Landeshaftung	14.825	0	0	0	0
16 + Aufnahme von Zwischenfinanzierungskrediten	0	0	0	6.177	0
17 - Rückzahlung von Zwischenfinanzierungskrediten	0	0	-6.177	0	-13.305
18 Netto-Geldfluss aus sonstiger Finanzierung (Z 13 bis 17)	15.620	3.723	-6.194	5.970	-12.740
19 - Auszahlungen für Verwaltung	-17	-17	-20	-20	-23
20 - Zinsenzahlungen für Zwischenfinanzierung	0	0	-61	0	-185
21 - Zahlungen für Steuern	-28	-11	-15	-15	-27
22 Veränderung des Finanzmittelbestandes (Z 12+18 bis 21)	3.681	4.660	-4.223	2.437	-1.660
23 + Finanzmittelanfangsbestand	6.020	1.360	5.583	3.146	4.806
24 = Finanzmittelendbestand	9.701	6.020	1.360	5.583	3.146

D. Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2001

A K T I V A

A. Anlagevermögen

I. Grundstücke	€	98.178,46
	31.12.2000: €	110.080,74

Entwicklung:

	1.1.2001		Abgang		31.12.2001	
	ha	€	ha	€	ha	€
Primmersdorf	13,1474	110.080,74	1,2138	11.902,28	11,9336	98.178,46

Der An- und Verkauf der Grundstücke dient der Förderung von Maßnahmen gemäß § 2 NÖ landwirtschaftliches Förderungsfonds- und Siedlungsgesetz (Siedlungsverfahren). Wir haben in die relevanten Verkaufsverträge im Rahmen des Siedlungsverfahrens 2001 Einsicht genommen. Die abgegangenen Grundstücke wurden zu aufgerundeten Buchwerten verkauft (siehe Seite 24)

II. Finanzanlagevermögen

1. Darlehen für Alternativennergie	€	745.275,30
	31.12.2000: €	1.061.734,98

Entwicklung:

	2001	2000
	€	€
Stand am 1. Jänner	1.061.734,98	1.442.226,19
Tilgung	-316.459,68	-375.879,52
Abschreibung	0,00	-4.611,69
Stand am 31. Dezember	745.275,30	1.061.734,98

Die Darlehen werden für die Errichtung von Anlagen zur Gewinnung und Nutzung alternativer Energien in landwirtschaftlichen Betrieben gewährt. Sie sind unverzinst und haben bis zu einer Darlehenshöhe von € 3.633,64 eine Laufzeit von 5 Jahren und im übrigen eine Laufzeit von 10 Jahren. Die Darlehensüberwachung erfolgt gemäß Vereinbarung vom 20. Juli 1987 durch die Landes-Hypothekenbank NÖ gegen eine Verwaltungsgebühr von 0,1 % vom fallenden Kapital.

Am 31. Dezember 2001 sind 623 Darlehen (i.Vj.: 623) mit einem ursprünglichen Zuzahlungsbetrag von insgesamt 4,1 Mio € (i.Vj.: 4,1 Mio €) aushaftend.

Hievon sind Darlehensnehmer mit Tilgungen in Höhe von € 245,56 (i.Vj.: € 613,73) im Rückstand. Die Raten waren zur Gänze im Jahr 2001 fällig.

2. Darlehen für Besitzfestigung	€ 12.708,62
31.12.2000:	€ 17.145,05

Entwicklung:

	2001	2000
	€	€
Stand am 1. Jänner	17.145,05	26.339,90
Tilgung	-4.436,43	-9.194,85
Stand am 31. Dezember	<u>12.708,62</u>	<u>17.145,05</u>

Die Darlehen wurden an landwirtschaftliche Betriebe zur Verbesserung der Ertragslage durch Investitionen vergeben, für die keine Zweckkredite von anderen Stellen in Anspruch genommen werden können. Zum 31. Dezember 2001 sind 5 Darlehen (i.Vj.: 5) mit Zuzahlungsbeträgen von insgesamt € 51.597,71 (i.Vj.: € 51.597,71) aushaftend. Die Darlehen sind mit 3,5 % verzinslich und haben eine Gesamtlaufzeit von 5 bis 15 Jahren.

3. Darlehen für Bauförderung	€	990.255,74
31.12.2000:	€	1.506.991,41

Entwicklung:

	2001	2000
	€	€
Stand am 1. Jänner	1.506.991,41	2.026.452,35
Tilgung	-516.735,67	-517.029,45
Abschreibung	0,00	-2.431,49
Stand am 31. Dezember	<u>990.255,74</u>	<u>1.506.991,41</u>

Die Darlehen werden physischen Personen gewährt, die Eigentümer eines bäuerlichen Betriebes sind, den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb ganzjährig bewohnen und die Baumaßnahmen zur Befriedigung des eigenen Wohnbedarfes durchführen. Sie sind unverzinst und haben bis zu einer Darlehenshöhe von € 3.633,64 eine Laufzeit von 5 Jahren und im übrigen eine Laufzeit von 10 Jahren. Die Darlehensüberwachung erfolgt gemäß Vereinbarung vom 20. Juli 1987 durch die Landes-Hypothekenbank NÖ gegen eine Verwaltungsgebühr von 0,1 % vom fallenden Kapital.

Am 31. Dezember 2001 sind 567 Darlehen (i.Vj. 572) mit einem ursprünglichen Zuzahlungsbetrag von insgesamt € 5.047.854,29 (i.Vj. € 5.095.092,40) aushaftend.

Hievon sind Darlehensnehmer mit Tilgungen in Höhe von € 7.473,91 (i.Vj. € 7.100,47) im Rückstand. Die Raten waren zur Gänze im Jahr 2001 fällig.

4. Darlehen aus Siedlungsverfahren	€	67.482,86
	31.12.2000: €	71.348,04

Die Forderung besteht gegenüber 1 (i.Vj. 1) Darlehensnehmer aus dem Siedlungsverfahren Niederfellabrunn.

Hinsichtlich der verrechneten Zinsen verweisen wir auf Seite 28.

Die Forderung gegenüber Frau Vesely (der Witwe des Schuldners) aus dem Siedlungsverfahren Niederfellabrunn hat sich wie folgt entwickelt:

	€
Einlösung Grundstückslasten samt Nebenkosten	573.119,51
Rechtsanwaltskosten	36.336,42
Barzahlung	25.435,49
	<u>634.891,42</u>
abzüglich bezahlter Kaufpreis	-472.373,42
Stand am 31. Dezember 1988	162.518,00
abzüglich Tilgungen 1989-2000	-91.169,96
Tilgungen 2001	-3.865,18
Stand am 31. Dezember 2001	<u><u>67.482,86</u></u>

Die Forderung wurde mit Notariatsakt vom 18.9.1989 anerkannt. Am 23.8.1992 wurde mit der Witwe des Schuldners, die zur ungeteilten Hand der Rückzahlungsverpflichtung beigetreten ist, eine Vereinbarung über die Zahlungsmodalitäten (monatliche Rate € 641,07 bei Verzinsung von derzeit 5,5 %) geschlossen. Von den 2001 geleisteten Zahlungen in Höhe von € 7.692,84 entfallen € 3.827,66 auf Zinsen.

Die Forderung ist durch eine vinkulierte Lebensversicherung sowie die Verpfändung des Witwenpensionsanspruches besichert.

5. Darlehen Obstgenossenschaft Kreams	€	132.264,55
	31.12.2000: €	138.805,11

Am 26. August 1999 wurde der Obstgenossenschaft Kreams Gen.m.b.H., die aufgrund der Ernteaufälle der letzten Jahre in massive wirtschaftliche Schwierigkeiten gekommen ist, ein Darlehen über € 145.345,66 Mio gewährt. Das Darlehen ist unverzinslich, hat eine Laufzeit von 15 Jahren und ist in 30 Halbjahresraten zu tilgen. 1. bis 10. Rate je € 3.270,27-, 11. bis 20. Rate je € 5.087,09,--, 21. bis 30. Rate je € 6.177,19,--. Die Raten sind jeweils am 1. Jänner und 1. Juli fällig. Im Jahr 2001 wurden plangemäß zwei Raten bezahlt.

Zur Besicherung wurde ein Pfandrecht von € 174.414,80 am Grundstück EZ 328, GB 12138 Weinzierl bei Kreams einverleibt.

6. Wertrechte des Anlagevermögens	€	72,67
	31.12.2000: €	72,67

Ausgewiesen wird der Geschäftsanteil an der Raiffeisenbank Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen

1. Beitragsforderungen an Gebietskörperschaften

	€	30.497,23
31.12.2000:	€	244.029,35

2001	2000
€	€

Zusammensetzung:

Land NÖ	0,00	232.553,07
BMfI, Verrechnungskonto Zivildienstler	30.497,23	11.476,28
	<u>30.497,23</u>	<u>244.029,35</u>

II. Guthaben bei Kreditinstituten

	€	9.702.295,14
31.12.2000:	€	6.019.790,92

Zusammensetzung:

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien		
Kontonummer 000-00.082.818 (ordinario)	6.141.588,85	
Kontonummer 061-00.082.818	71.265,04	
Kontonummer 000-00.082.917	28.055,74	6.240.909,63
Landes-Hypothekenbank Niederösterreich		
Kontonummer 1152-989314	29.185,19	
Kontonummer 1155-001875	16.577,11	
Festgeld Kontonummer 1152-700292	3.415.623,21	3.461.385,51
		<u>9.702.295,14</u>

Die Bankguthaben wurden uns anhand von Kontoauszügen sowie Bankbestätigungen nachgewiesen. Die Verzinsung der Girokonten lag zwischen 0,5 % und 1,75 %, des Festgeldkontos bei 3,21 %.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

1. fremdfinanzierte Subventionen zuzüglich kapitalisierter Zinsen *)

31.12.2000: € 80.517.069,38
€ 69.739.355,09

Entwicklung:

	€	€
€-Kredit		
Stand am 1. Jänner	62.290.468,80	
Tilgung	-4.519.383,41	
Darlehensaufnahme	14.825.258,17	
kapitalisierte Zinsen CHF-Kredit	<u>300.522,16</u>	72.896.865,72
CHF-Kredit		
Stand am 1. Jänner	7.448.886,29	
Wechselkurssteigerung	<u>171.317,37</u>	<u>7.620.203,66</u>
Stand am 31. Dezember		<u>80.517.069,38</u>

2. vorfinanzierte Zuwendungen

31.12.2000: € 60.323,68
€ 114.519,10

Dieser Posten betrifft vorfinanzierte Zuwendungen für die Hagelversicherung. Diese Beträge wurden 2001 ausbezahlt und 2002 aufgrund von Beschlüssen der Landesregierung durch Landesbeiträge refundiert.

*) Aufgrund von Landtagsbeschlüssen hat das Land NÖ für diese Beträge die Bürge- und Zahlerhaftung übernommen und in den Motivenberichten ausgedrückt, künftig für Tilgung und Zinsen in Form von Landesbeiträgen zu sorgen.

P A S S I V A

A. Fondsvermögen		€ 3.742.415,21	
	31.12.2000:	€	<u>3.739.742,38</u>
 Entwicklung:	 2001		 2000
	€		€
Stand am 1. Jänner	3.739.742,38		3.735.110,34
Jahresüberschuss	<u>2.672,83</u>		<u>4.632,04</u>
Stand am 31. Dezember	<u><u>3.742.415,21</u></u>		<u><u>3.739.742,38</u></u>

B. Rückstellungen		€ 2.836.500,00	
	31.12.2000:	€	<u>1.102.318,41</u>
	2001		2000
	€		€
1. Rückstellung für noch nicht verbrauchte Förderungsmittel	2.825.000,00		1.090.092,51
2. sonstige Rückstellungen	<u>11.500,00</u>		<u>12.225,90</u>
	<u><u>2.836.500,00</u></u>		<u><u>1.102.318,41</u></u>

zu 2.: Entwicklung:

	Stand am 1.1.2001	Verbrauch	Zuführung	Stand am 31.12.2001
	€	€	€	€
Rechts- und Beratungskosten Niederfellabrunn (Vesely)	961,61	961,61	0,00	0,00
Prüfungskosten	11.264,29	11.264,29	11.500,00	11.500,00
	<u>12.225,90</u>	<u>12.225,90</u>	<u>11.500,00</u>	<u>11.500,00</u>

C. Verbindlichkeiten

1. Darlehen mit Haftung des Landes NÖ	€	80.517.069,38
	31.12.2000: €	<u>69.739.355,09</u>

Das von der Landes-Hypothekenbank Niederösterreich gewährte Darlehen betrifft die Refinanzierung der geleisteten Förderungen für den Güterwegebau, den Ausbau der Elektrifizierung, den Telefonausbau, Maßnahmen des ÖPUL (Umweltprogramm) sowie „einzelbetriebliche Investitionen und Beihilfen für die 1.Niederlassung“.

Zusammensetzung:

1. Darlehen mit Restlaufzeit 10 Jahre		65.859.806,41
2. Darlehen mit Restlaufzeit 20 Jahre		<u>14.657.262,97</u>
Darlehen mit Haftung des Landes NÖ		80.517.069,38

ad 1. Die NÖ Landesregierung hat für dieses Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB übernommen. Mit Landtagsbeschluss vom 11. Juli 1991 wurde die NÖ Landesregierung ermächtigt, im Hinblick auf die bestehende Haftung der Zusammenfassung aller Darlehen, die dem NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds gewährt wurden, auf ein Einzeldarlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren zuzustimmen.

Entwicklung:	€	€
Gesamtstand am 1. Jänner	69.739.355,09	
davon: €-Kredit		
Stand am 1. Jänner	62.290.468,80	
Tilgung	-4.351.388,21	
kapitalisierte Zinsen CHF-Kredit	<u>300.522,16</u>	58.239.602,75
davon: CHF-Kredit		
Stand am 1. Jänner	7.448.886,29	
Wechselkurssteigerung	<u>171.317,37</u>	<u>7.620.203,66</u>
Gesamtstand am 31. Dezember		<u>65.859.806,41</u>

Das Darlehen stimmt mit der Kontoabschlussrechnung der Bank überein.

Die Darlehensverbindlichkeit zum 31. Dezember 2001 enthält nicht die entstandenen Zinsen für den Zeitraum zwischen letztem Tilgungszeitpunkt und Bilanz-

stichtag (1.7. - 31.12.2001) in Höhe von rund € 1,3 Mio. Diese werden seitens der Bank erst bei Fälligkeit mit der Annuitätenvorschreibung belastet. Der Fonds erfasst die Zinsen konform mit der Vorschreibung. Eine Abgrenzung dieser Zinsen wurde mangels Vorliegens einer Ausgabe und im Hinblick auf deren Erfolgswirksamkeit nicht vorgenommen.

Das Darlehen ist mit 0,385 % unter der Sekundärmarktrendite (Sekundärmarktrendite 2001: 4,76 % p.a.) mit halbjährlicher Zinssatzanpassung jeweils im ersten und dritten Quartal verzinst. Weiters ist die Landes-Hypothekenbank Niederösterreich ermächtigt, bis zu 10 % des aushaftenden Darlehens in zinsgünstigerer Fremdwährung zu finanzieren. Derzeit wird ein Teilbetrag in Höhe von rd € 7,5 Mio in Schweizer Franken (CHF 11,3 Mio) mit einem Zinssatz von 2,67167 % p.a. finanziert. Die Gesamtlaufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre, die Restlaufzeit 10 Jahre.

ad 2. Gestützt auf einen Landtagsbeschluss vom 29. Juni 2000 wurde am 13.2.2001 zur Finanzierung der Maßnahmen „einzelbetriebliche Investitionen und Beihilfen für die 1. Niederlassung“ durch derzeit nicht ausgenützte Mittel im Haftungsrahmen für Siedlungsverfahren ein Darlehen in Höhe von rd. € 14 Mio (S 204 Mio) aufgenommen:

	€
Darlehensaufnahme	14.825.258,17
Tilgung	<u>-167.995,20</u>
Stand 31. Dezember	14.657.262,97

Das Darlehen stimmt mit der Kontoabschlussrechnung der Bank überein.

Die Darlehensverbindlichkeit zum 31. Dezember 2001 enthält nicht die entstandenen Zinsen für den Zeitraum zwischen letztem Tilgungszeitpunkt und Bilanzstichtag (1.7. - 31.12.2001) in Höhe von rund € 350.000. Diese werden seitens der Bank erst bei Fälligkeit mit der Annuitätenvorschreibung belastet. Der Fonds erfasst die Zinsen konform mit der Vorschreibung. Eine Abgrenzung dieser Zinsen wurde mangels Vorliegens einer Ausgabe und im Hinblick auf deren Erfolgswirksamkeit nicht vorgenommen.

Der Zinssatz für die jeweilige Zinsperiode ergibt sich durch den dem jeweiligen Zinstermin vorangehenden Kalenderquartalswert der Sekundärmarktrendite zu-

züglich 6-Monats-Euribor geteilt durch 2 zuzüglich Aufschlag von 0,12 %-Punkten (Zinssatz zum 31.12.2001: 4,713 %). Das Darlehen ist mit halbjährlicher Zinssatzanpassung jeweils im Halbjahr und zum Jahreswechsel verzinst. Die Gesamtlaufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre, die Restlaufzeit 20 Jahre.

2. Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen	€	2.189,56
31.12.2000:	€	3.204,87

Die Verbindlichkeit besteht gegenüber der Landes-Hypothekenbank Niederösterreich für die Verwaltung der Darlehen für Alternativenergie und Bauförderung.

3. zweckgebundene Mittel (Treuhandkonten)	€	5.256.178,25
31.12.2000:	€	4.438.903,45

Energie aus Biomasse (Bundesmittel):	2001	2000
	€	€
Stand am 1. Jänner	678.090,93	517.095,05
Einzahlungen	123.355,96	1.054.735,80
ausbezahlte Förderungen	-668.026,05	-893.739,92
Stand am 31. Dezember	<u>133.420,84</u>	<u>678.090,93</u>

Tiergesundheitsdienst (Landesmittel):	2001	2000
	€	€
Stand am 1. Jänner	199.541,92	195.940,31
Einzahlungen	7.725,56	6.224,57
ausbezahlte Förderungen	-199.541,92	-2.622,96
Stand am 31. Dezember	<u>7.725,56</u>	<u>199.541,92</u>

Aussiedler (Bundesmittel)	2001 €	2000 €
Stand am 1. Jänner	2.520.833,11	0,00
Einzahlungen	3.375.653,15	3.161.268,29
ausbezahlte Förderungen	-3.424.197,28	-640.435,17
Stand am 31. Dezember	<u>2.472.288,98</u>	<u>2.520.833,12</u>

Dürreschäden 2001 (Bundesmittel)	2001 €	2000 €
Stand am 1. Jänner	1.040.437,48	0,00
Einzahlungen	0,00	1.040.437,48
ausbezahlte Förderungen	-1.040.437,48	0,0
Stand am 31. Dezember	<u>0,00</u>	<u>1.040.437,48</u>

Maßnahmen im Zusammenhang mit der
BSE-Krise (Bundesmittel):

	2001 €	2000 €
Einzahlungen	9.498.105,11	0,00
ausbezahlte Förderungen	-8.093.349,40	0,00
Stand am 31. Dezember	<u>1.404.755,71</u>	<u>0,00</u>

TKV-Entsorgungsgebühren (Landesmittel):

	2001 €	2000 €
Einzahlungen	1.235.438,18	0,00
Stand am 31. Dezember	<u>1.235.438,18</u>	<u>0,00</u>

Festveranstaltung 35 Jahre Dorfhelferinnen (Sponsorgelder):	2001	2000
	€	€
Einzahlungen	3.270,26	0,00
Auszahlungen	<u>-721,28</u>	<u>0,00</u>
Stand am 31. Dezember	<u>2.548,98</u>	<u>0,00</u>

4. sonstige Verbindlichkeiten	€	2.071,23
31.12.2000:	€	348,32

Dabei handelt es sich um Überzahlungen seitens Darlehensnehmern.

E. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2001

1. Erträge aus Beiträgen	€	3.340.565,62
	2000: €	3.943.693,64
	2001	2000
	€	€
Erhaltene Landesbeiträge	11.308.354,12	10.759.338,99
abzüglich Aufwendungen für Darlehen mit Landeshaftung		
Kapitaltilgungen	-4.519.383,40	-4.409.879,13
Zinsenzahlungen	-3.448.405,10	-2.405.766,22
Verfügbare Landesbeiträge	<u>3.340.565,62</u>	<u>3.943.693,64</u>

2. sonstige Erträge

a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

	€	0,00
	2000 €	25,59
	2001	2000
	€	€
Erlöse	11.902,28	10.169,26
Buchwertabgang	-11.902,28	-10.143,67
	<u>0,00</u>	<u>25,59</u>

b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

	€	0,00
	2000 €	14,53

c) übrige		€ 1.728.498,09
	2000: €	199.079,00
Zusammensetzung:	2001	2000
	€	€
Rückersatz Förderungen	1.727.360,60	197.857,24
Pachterträge	1.137,49	1.221,19
sonstige	0,00	0,57
	<u>1.728.498,09</u>	<u>199.079,00</u>

Der Rückersatz geleisteter Förderungen betrifft die Landwirtschaftskammer.

3. Aufwand für geleistete Förderungen	€	3.402.604,31
	2000: €	3.060.907,58
	2001 €	2000 €
Landwirtschaftskammer (einzelbetriebliche Investitionen und Beihilfen für die 1. Niederlassung)	14.825.258,17	0,00
NÖ Genetikprogramm	820.258,29	55.231,35
Agrar-Plus	588.649,94	356.096,89
Güterwegebau	436.037,01	290.691,34
Brucellose- und Leukosebekämpfung	290.691,34	0,00
Zinsenzuschüsse zu Agrarinvestitionskrediten	284.797,57	317.055,18
Kalbinnenaktion	275.379,17	292.777,05
Entsorgung Risikomaterial BSE	251.631,74	0,00
Waldviertler Flachsverarbeitung	109.009,25	0,00
Landeskontrollverband	105.375,61	0,00
Soziale Betriebshilfe	60.902,74	80.437,20
Hagelversicherung (Vorfinanzierung)	60.323,68	0,00
diverse	34.168,72	2.810,08
Öffentlichkeitsarbeit	20.566,40	2.543,55
Mutterziegen- und Widderankauf	7.696,80	4.942,63
Zinsenzuschüsse für Jungübernehmer	2.920,63	7.500,77
Hebung der Milchqualität	0,00	1.202.194,73
Aufzuchtprämie	0,00	436.182,35
Tierkörperbeseitigung infolge BSE	0,00	114.519,10
Versuchsprojekt Paradeiser	0,00	12.444,46
	<u>18.173.667,06</u>	<u>3.175.426,68</u>
Auflösung Rechnungsabgrenzung	114.519,10	0,00
davon als Rechnungsabgrenzung aktiviert		
fremdfinanzierte Subventionen*	-14.825.258,17 *	0,00
vorfinanzierte Zuwendungen	-60.323,68	-114.519,10
	<u>3.402.604,31</u>	<u>3.060.907,58</u>

* davon € 1.671.475,19 im Frühjahr 2002 für BSE-Maßnahmen verausgabt.

4. Zuführung zur Rückstellung für noch nicht verbrauchte Fördermittel

	€	1.734.907,49
2000	€	1.090.092,51

5. Abschreibungen auf Förderungsdarlehen

	€	0,00
2000:	€	8.825,10

6. sonstige Aufwendungen

	€	42.710,98
2000:	€	26.929,09

a) Steuern

Zusammensetzung:

	2001	2000
	€	€
Kapitalertragsteuer	27.530,49	10.905,76
Grundsteuer	410,74	395,63
	<u>27.941,23</u>	<u>11.301,39</u>

b) übrige

Zusammensetzung:

	2001	2000
	€	€
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	11.572,67	11.264,29
Aufwand für Darlehensverwaltung durch Landes-Hypothekenbank NÖ	2.189,56	3.204,87
diverse	570,72	899,81
Geldverkehrsspesen	436,80	258,73
	<u>14.769,75</u>	<u>15.627,70</u>

8. Zinsen- und Wertpapiererträge	€	113.831,90
	2000: €	48.573,56
Zusammensetzung:	2001	2000
	€	€
Bankzinsen	110.170,15	43.623,05
Darlehen		
Verzugszinsen	743,04	0,00
für Besitzfestigung	529,09	737,23
Zinsen für Forderungen aus Siedlungsverfahren		
Niederfellabrunn	2385,26	4.208,92
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	4,36	4,36
	<u>113.831,90</u>	<u>48.573,56</u>

F. Bestätigungsvermerk

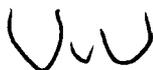
Aufgrund des Ergebnisses unserer Prüfung haben wir den als Anlagen 1 und 2 beigefügten Rechnungsabschluss des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

"Der Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2001 entspricht nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung im Sinne der Zielsetzung des Fonds. Er vermittelt ein möglichst getreues Bild der finanziellen Lage des Fonds."

Wien, am 24. Mai 2002

INTERFIDES
Wirtschaftsprüfungs- und
SteuerberatungsgmbH

MMag. Dr. Werner Festa
Wirtschaftsprüfer



Dr. Michel Prosenz
Steuerberater



Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2001

Aktiva	31.12.2001		31.12.2000	Passiva	31.12.2001		31.12.2000
	Euro	Euro	1000 Euro		Euro	1000 Euro	
A. Anlagevermögen				A. Fondsvermögen			
I. Grundstücke	98.178,46		110	Stand am 1. Jänner	3.739.742,38		3.735
II. Finanzanlagen				Jahresüberschuss	2.672,83		5
1. Darlehen für Alternativenenergie	745.275,30		1.062	Stand am 31. Dezember	3.742.415,21		3.740
2. Darlehen für Besitzfestigung	12.708,62		17				
3. Darlehen für Bauförderung	990.255,74		1.507	B. Rückstellungen			
4. Darlehen aus Siedlungsverfahren	67.482,86		71	1. Rückstellung für noch nicht verbrauchte Fördermittel	2.825.000,00		1.090
5. Darlehen Obstbaugenossenschaft Krems	132.264,55		139	2. sonstige Rückstellungen	11.500,00		12
6. Wertrechte des Anlagevermögens	72,67	2.046.238,20	0		2.836.500,00		1.102
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Beitragsforderungen an Gebietskörperschaften	30.497,23		244	1. Darlehen mit Haftung des Landes NÖ	80.517.069,38		69.739
II. Guthaben bei Kreditinstituten	9.702.295,14	9.732.792,37	6.020	2. Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen	2.189,56		3
C. Rechnungsabgrenzungsposten				3. zweckgebundene Mittel	5.256.178,25		4.439
1. fremdfinanzierte Subventionen zuzüglich kapitalisierter Zinsen *)	80.517.069,38		69.739	4. sonstige Verbindlichkeiten	2.071,23		1
2. vorfinanzierte Zuwendungen	60.323,68	80.577.393,06	115		85.777.508,42		74.182
		92.356.423,63	79.024				
					92.356.423,63		79.024

*) Aufgrund von Landtagsbeschlüssen hat das Land NÖ für diese Beträge die Bürge- und Zahlerhaftung übernommen und in den Motivenberichten ausgedrückt, künftig für Tilgung und Zinsen in Form von Landesbeiträgen zu sorgen.

INTERFIDES

Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH

NÖ landwirtschaftlicher Förderungsfonds, St. Pölten

Anlage 2

Erfolgsrechnung 2001

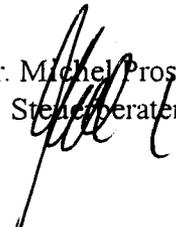
	2001		2000
	Euro	Euro	1000 Euro
1. Erhaltene Beiträge			
Erhaltene Landesbeiträge	11.308.354,12		10.759
abzüglich Aufwendungen für Darlehen mit Landeshaftung			
Kapitaltilgungen	-4.519.383,40		-4.410
Zinsenzahlungen	-3.448.405,10	3.340.565,62	-2.405
2. übrige sonstige Erträge			
c) übrige		1.728.498,09	199
3. Aufwand für geleistete Förderungen		3.402.604,31	3.061
4. Zuführung zur Rückstellung für noch nicht verbrauchte Fördermittel		1.734.907,49	1.090
5. Abschreibungen auf Förderungsdarlehen		0,00	9
6. sonstige Aufwendungen			
a) Steuern	27.941,23		11
b) übrige	14.769,75	42.710,98	16
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6		-111.159,07	-44
8. Zinsen- und Wertpapiererträge		113.831,90	49
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0
10. Zwischensumme aus Z 8 und 9		113.831,90	49
11. Jahresüberschuss		2.672,83	5

Der Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2001 entspricht nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung im Sinne der Zielsetzung des Fonds. Er vermittelt ein möglichst getreues Bild der finanziellen Lage des Fonds.

Wien, am 24. Mai 2002

INTERFIDES
Wirtschaftsprüfungs- und
SteuerberatungsgmbH


MMag. Dr. Werner Festa
Wirtschaftsprüfer


Dr. Michel Prosenz
Steuerberater